

FÖRDERGEBIET BARMBEK-NORD S1, FUHLSBÜTTLER STRASSE

Gesprächsprotokoll Sanierungsbeirat Datum: 11.07.2017 Ort: Stadtteilbüro		Protokoll ist öffentlich E-Mail-Verteiler: siehe Anlage
---	--	--

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Vorstellung: „Welcome Werkstatt“

TOP 3: Zwischenstand zur Verlängerung des Fördergebiets,
 Bericht zur Beiratszusammenführung

TOP 4: Allgemeines zum Stand der Baumaßnahmen

TOP 5: Sonstiges & Termine

Aktueller Stand Dachmarke

Aktueller Stand Jugendtreff

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Vorstellung: „Welcome Werkstatt“

Herr Leach und Herr Pöstinger, Vorstandsmitglieder des gemeinnützigen Vereins „Welcome Werkstatt e.V.“, der in der letzten Woche (KW 27) gegründet wurde, stellen sich und die Intention des Vereins vor. Bei der Welcome Werkstatt handelt es sich um ein integratives Konzept, bei dem sowohl Geflüchtete als auch Deutsche zusammen kommen und in einer offenen Werkstatt mit Holz arbeiten können. Die offene Werkstatt für Jedermann mit Interesse an Holzprojekten dient als Anlaufstelle für Menschen, die z. B. eigene Möbelstücke reparieren, den interkulturellen Austausch suchen, bzw. die deutsche Sprache erlernen möchten. Dabei wird nach Aussage der Vorstandsmitglieder ausdrücklich keine Konkurrenz zu gewerblichen Betrieben aufgebaut. In Kooperation mit dem Verein „Leben mit Behinderungen e.V.“ nutzt der Verein bereits kostenfrei einen Werkstatttraum (ca. 15-20 m²).

Termine: Werktags: n. V.; Sa-So: 11.00-19.00 Uhr. Mittels einer eigenen Webseite werden Menschen auf das Angebot des Vereins aufmerksam gemacht. Die Organisatoren weisen darauf hin, dass es sich bei den Mitgliedern des Vereins um „Hobby-Tischler“ handelt und derzeit keine Berufstischler im Verein tätig sind. Die laufenden Kosten deckt der Verein mittels Spenden und Mitgliedsbeiträgen. Die Unkosten für das verwendete Material werden durch die TeilnehmerInnen bezahlt.

Der Verein sucht derzeit nach neuen (größeren) Räumlichkeiten, um sich langfristig vergrößern zu können und äußert folgende Anforderungen/Vorlieben an die gewünschte Räumlichkeit:

- Käuflich erwerbliche Räumlichkeiten werden Mieträumlichkeiten vorgezogen
- ca. 60 m²
- 3 Räume (1 größerer Werkraum, 1 Lagerraum, 1 Gemeinschaftsraum),
- vorzugsweise im Erdgeschoss
- Sanitäranlagen
- Starkstromanschluss
- Lage: vorzugsweise in einer eher lärmunempfindlichen Umgebung

Nach Aussage der Vorstandsmitglieder ist zukünftig mit einer steigenden Nachfrage zum Angebot zu rechnen. Vor allem, da ein solches Angebot in Barmbek bisher noch nicht vorhanden ist. Derzeit wird die Werkstatt von ca. 5-6 Besuchern pro Tag aufgesucht, die vorrangig aus Wandsbek und Barmbek kommen.

Der Verein hofft auf Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten durch ihre Präsentation im Sanierungsbeirat. Weitere Informationen sind unter www.welcome-werkstatt.de abrufbar.

TOP 3: Zwischenstand zur Verlängerung des Fördergebiets

Das Sanierungsverfahren ist gemäß Senatsbeschluss bis Ende 2017 befristet. Viele Maßnahmen sind bereits erfolgreich abgeschlossen, einige stehen noch aus. Seitens der Politik und aus dem Stadtteil wurde daher der Wunsch nach einer Verlängerung geäußert (u.a. im Hinblick auf Kommunikation, Baustellenmanagement, Aufrechterhaltung des Sanierungsrechts und Begleitung privater Baumaßnahmen gemäß den Sanierungszielen).

Aktuell wird durch das Bezirksamt eine Bilanzierung als Grundlage einer Verlängerung des Fördergebiets erarbeitet. Der formelle Beschluss zur Gebietsverlängerung wird voraussichtlich im Dezember 2017 erfolgen.

Präsentation Ausblick und mögliche Projekte:

Das Gebietsmanagement stellt aktuelle und mögliche zukünftige Projekte im Fördergebiet vor. Ziel ist es, diese mit dem Sanierungsbeirat zu erörtern, weitere Bedarfe abzustecken und mögliche Projekte zu qualifizieren. Die möglichen Projekte sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht abschließend und stellen lediglich eine Auswahl für die Zukunft des Gebietsentwicklungsverfahrens dar.

Die Präsentation ist dem Anhang zu entnehmen. Das Bildmaterial unterliegt dem Urheberrecht und ist ohne die schriftliche Einwilligung des Gebietsmanagements nicht zu verwenden.

1. Planung Piazzetta

- Der Umbau der Piazzetta hat in dieser Woche (KW28) begonnen und wird 3 Monate andauern.

2. Brücke Osterbekkanal

- Das Projekt „Brücke Osterbekkanal“ wird von den TeilnehmerInnen als positiv bewertet. Eine Brücke für Fußgänger und Radfahrer dient einer besseren Vernetzung der Stadt und verbindet südliche Quartiere mit dem Bert-Kaempfert-Platz, dem Kulturstandort Barmbek-Nord (der zukünftigen „Kulturmeile“) und der Fuhlsbüttler Straße. Die Brücke war bereits vor dem Krieg vorhanden. Planrecht existiert. Die TeilnehmerInnen empfinden die Wiederaufnahme der Historie als positiv. Auch eine Annäherung der beiden Stadtteile Barmbek-Süd und Barmbek-Nord wird als wünschenswert erachtet. Eine frühzeitige Beteiligung der Stadtteile und der direkten Anrainer wird empfohlen.

Es wird die Idee formuliert, das Wasser des Osterbekkanals erlebbar zu gestalten. Die Etablierung einer regelmäßig fahrenden Schifflinie mit Alsterdampfern, die aktuell vereinzelt und un-

regelmäßig bereits fährt, würde die Aufenthaltsqualität maßgeblich steigern. Einer der zukünftigen Hotelbetreiber hat sein Interesse an einer regelmäßigen Schifflinie bekundet. Außerdem wird Sanierungsbedarf bei dem Anleger aufgrund seines schlechten Zustands gesehen.

3. Barmbeker Gleisbogen

- Ein mögliches Projekt im zukünftigen Verfahren wäre eine sozialverträgliche Entwicklung des Barmbeker Gleisbogens am Rübenkamp. Derzeit befinden sich u.a. eine Kita, die dringend mehr Fläche benötigt, ein Bauspielplatz und sog. Behelfsheime, die teilweise leer stehen, auf dem Areal. Die Fläche verfügt im Hinblick auf die steigenden Bedarfe angrenzender Kinder- und Jugendeinrichtungen sowie dem generell stark wachsenden Stadtteil über ein weiter zu qualifizierendes Entwicklungspotenzial. Neben einer intensiven Beteiligung müsste als Voraussetzung für eine Flächenentwicklung zunächst Planrecht geschaffen werden. Darüber hinaus ist die Verlagerung eines vorhandenen, großen Hauptsieles an der Ecke Rübenamp/Hufnerstraße zu prüfen und mit Kosten zu hinterlegen. Das Sanierungsverfahren wäre ein geeignetes Instrument, um das komplexe Vorhaben ganzheitlich und sozialverträglich in eine Entwicklung zu bringen. Das Vorhaben wird vom Sanierungsbeirat sehr begrüßt.

Der Barmbeker Gleisbogen sollte zukünftig nach Meinung der TeilnehmerInnen der Sanierungsbeiratssitzung die Etablierung sozialer Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene bzw. Familien fokussieren (z. B. Schaffung eines sozialen Campus). Es wird darauf hingewiesen, dass die vorhandenen Funktionen erhaltenswert sind und weiter qualifiziert werden sollten. Es wird der Bedarf von Einrichtungen für die o.g. Zielgruppe gesehen. Es wird angemerkt, dass die Fläche nördlich der Bahntrasse (Parkplatz von Citroen) mit in das Betrachtungsgebiet Barmbeker Gleisbogen aufgenommen werden sollte.

Frage zum Sanierungsrecht & Ausgleichsbeträgen:

Wann werden die Zahlungen der Ausgleichsbeträge fällig?

Sollte das Sanierungsverfahren verlängert werden, verschiebt sich die Erhebung der Ausgleichsbeträge und damit auch die Zahlungspflicht entsprechend der Verlängerung. Nach Beendigung des Verfahrens werden die Ausgleichsbeträge nach Aufhebung der Sanierungssatzung erhoben. Für größere private Bauvorhaben gibt es die Möglichkeit einer vorzeitigen Ablöse der Ausgleichsbeträge. In dem Fall werden nach Ende des Sanierungsverfahrens keine weiteren Ausgleichsbeträge erhoben. Hierfür kann mit dem Gebietsmanagement Kontakt aufgenommen werden (BIG Städtebau, Carolin Ahrens).

Frage zum Verfügungsfonds:

Es wird gefragt, inwieweit das Ende des Sanierungsverfahrens Auswirkungen auf den Verfügungsfonds hat?

Das Ende des Sanierungsverfahrens hat Auswirkungen auf den Verfügungsfonds. Die Folge ist eine schrittweise Reduzierung sowie eine Zusammenlegung beider Fonds (ASO + Sanierung). Dies hat mit

der Maßgabe einer sukzessiven Verstetigung zu tun.

Anmerkung:

Es wird von Verunreinigungen im Bereich der Abstandsflächen am Spielplatz Schwalbenstraße berichtet. Diese würden von NutzerInnen des Spielplatz verursacht und führten laut Aussage des Beiratsmitglieds zu einem negativen Erscheinungsbild.

Es wird angeregt, die Verunreinigungen zu dokumentieren. Die BIG wird die Dokumentation anschließend an die entsprechenden Verwaltungsstellen weiterleiten.

Bericht zur Beiratszusammenführung

Frau Gaßmann und Frau Engler berichten zum aktuellen Stand der Zusammenführung des Stadtteilrates mit dem Sanierungsbeirat. Es muss eine rechtliche Aufstellung des zukünftigen Gremiums für die Zeit nach dem Ende des Sanierungsverfahrens beschlossen werden. Dabei wird das Ziel verfolgt, die Kommunikation der Sanierungsbeiräte Barmbek-Nord und Barmbek-Süd untereinander zu fördern, sodass im Anschluss eine Verschmelzung beider Sanierungsbeiräte stattfinden kann. Hierzu kann zwischen drei Varianten zur rechtlichen Aufstellung des zukünftigen Gremiums entschieden werden:

- (1) Treuhänder
- (2) Juristische Person
- (3) Vereinsgründung

Es fand bereits ein Treffen mit Herrn Schröder (BA-N, Leiter SR) sowie mit Frau Ahrens (zur Schätzung des Aufwandes eines Treuhänders) statt. Die Prüfung der Vorzugsvariante erfolgt bis September. Darüber hinaus wird geprüft, im Folgejahr beide Beiräte zusammen tagen zu lassen und dafür die Anzahl der Treffen des Sanierungsbeirates sukzessive zu verringern (Verstetigung).

TOP 4: Allgemeines zum Stand der Baumaßnahmen

Fuhle101, Neubau auf dem ehemaligen Hertie-Areal

- Baugenehmigung wurde am 27.06.2017 erteilt.

Nachrichtlich: Der Generalunternehmer Hochbau wurde zwischenzeitlich beauftragt, so dass zeitnah mit Baufortschritten zu rechnen ist.

Fuhle Ecke/Hellbrookstraße

- Der Bauantrag wird gegenwärtig erarbeitet. Ein Rückbau der Bestandsgebäude ist im Herbst 2017 vorgesehen. *Nachrichtlich: Der Bauantrag wurde zwischenzeitlich eingereicht.*

Hotelneubau Bahnhofslinse (3-Sterne Hotel mit Frühstücks- und Gastronomie-Angebot)

- *Nachrichtlich: Herr Tamm (Tamm & Voss Immobilien GmbH) informiert, dass der Bauantrag Ende Juli bei der zuständigen Behörde eingereicht wird. Die Baugenehmigung wird jedoch erst zum Ende des Jahres (nach ca. 4 Monaten nach Bauantragsstellung) erwartet.*

Gewerbehof Pestalozzistraße, Studio Feuerfest

- Anfang Juni fand die Grundsteinlegung beim Studio feuerfest statt.

Umbau Hufnerstraße

- ➔ Die Arbeiten im Fahrbahnbereich sind abgeschlossen.
Das Fehlen von Zwischeninseln wird von Seiten einer Teilnehmerin moniert.
Anmerkung: *Beim LSBG wurde hierzu nachgefragt. Urlaubsbedingt konnte noch keine Rückmeldung gegeben werden.*

Bahnhof

- ➔ *Nachrichtlich: Die DB kann zurzeit keine verbindliche Auskunft zur Fertigstellung des Bahnhofs geben. Die BIG und die Verwaltung sind im engen Austausch mit der DB, um eine zeitnahe Fertigstellung zu befördern.*

TOP 5: Sonstiges & Termine

Aktueller Stand Dachmarke:

Bisher haben sich rund 30 Institutionen bei dem Dachmarkenentwicklungsprozess beteiligt. Der Austausch mit Akteuren aus Barmbek-Süd ist zeitnah terminiert. Spätestens Ende des Jahres soll der Dachmarkenentwicklungsprozess abgeschlossen sein.

Aktueller Stand Jugendtreff:

Die Jugendlichen aus Barmbek haben gemeinschaftliche Ideen für einen zukünftigen Jugendtreff erarbeitet, die Phase des Planungsprozesses ist zwischenzeitlich abgeschlossen. Da der temporäre Jugend-Ideen-Treff mit Auslaufen des Mietvertrages zum 31.07.2017 wieder aufgelöst wird, ist es wichtig passende Räumlichkeiten zur Umsetzung der nächsten Prozessphase zu finden. Das Projekt „Create Barmbek-Nord“ wurde im Rahmen des Projekts „Jugendgerechte Kommune“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend initiiert, dessen Laufzeit im Frühjahr 2018 endet. Das Bezirksamt Hamburg-Nord prüft gegenwärtig weitere mögliche Handlungsschritte zur Beteiligung von Jugendlichen mithilfe der gewonnenen Erkenntnisse aus dem Modellprojekt.

Termine:

1. Sanierungsbeirat 2017:
 - Dienstag, der 26.09.2017, 18.30h im Stadtteilbüro (+ ASO-Beirat)
 - Dienstag, der 28.11.2017, 18.30h im Stadtteilbüro, anschließend Abschlusstreffen auf dem Weihnachtsmarkt der Piazzetta
2. Barmbek schwingt:
 - Freitag, der 26.08.2017, ab 14.00h auf dem Bert-Kaempfert-Platz
3. Stadtteilgespräch:
 - Mittwoch, der 20.09.2017, 19.00h im Gemeindesaal Tieloh 26,

i. A. Mateusz Lendzinski, i. A. Victoria Liekefett

Anlagen: E-Mailverteiler, Präsentation Beiratssitzung 11.7.2017

E-Mail Verteiler Sanierungsbeirat

Sitzung: 11.07.2017

Aiko Püschel	Nikolaus Gurr
Alexander Swiridoff	Norbert Gerdemann
Andrea Lange	Ömer Merdin
Andrea Kupke	Olaf Fischer
Anette Quast	Peter Heim
Angelika Barth	Peter Maßmann
Angelika Kohnen	Petra Fischer
Anke Gläser	Petra Henze
Anne Suhling-Jensen	Polis Aktiv
Annekatriin Burmester	Rainer Hanno
Annemarie Weidemann	Rainer Leverenz
Azadeh Montazer	Ralf Burkhardt
Bärbel Drieschner	Ralf Teuchert
Beate Seelis	Regina Gaßmann
Britta Burmeister	Reinhard Otto
Celal Cengiz	Richard Blöcher
Christina Busse	Ruben Quaas
Christopher Leineweber	Rüdiger wendt
Cordula Ernsing	Ruth Heume
Dagmar Rams	Sabine Brückner
Daniela Brunn-Schmidt	Siegfried Diebolder
Deniz Celik	Sonja Engler
Dieter Söngen	Sogol Bentzien
FDP Fraktion Hamburg-Nord	Stadteilrat Barmbek-Nord
Feretscha Karimi	Stefanie Schulz
Florian Kruse	Stephan Hasenbein
Frank Elster	Susanne Adamsberger
Frank Pierskalla	Susanne Fees
GRÜNE Fraktion Hamburg-Nord	Sven- Oliver Robertson
G. Akbaht	Thomas Vesting
Giuseppe Iannello	Thomas Prill
Gudrun Buck	Till Flügge
Hans-Hermann Lahtz	Tobias Baron
Hans-Peter Boltres	Ulf Kersling
Hans-Werner Specht	Ulli Smandek
Hans Werner Paech	Ulrich Gumz
Henry C. Timm	Ulrich Hoffmann
Herbert Brüning	Valesca Gerdemann
Holger G. Norgall	Volker Grunert
Holger Hagemann	Wagner Sven-Olaf
Ismail Gökce	
Jahn Jurczyk	
Jan Frederik Eller	
Jan Karstens	
Jan Lohmann	
Janina Schulz	
Jasmin Castro Frenzel	
Jens Tamm	
Jürgen Bönig	
Jürgen Roloff	
Jutta Kirchhoff	
Katja Krumm	
Kurt Hiller	
Lars Buchmann	
Lars Hillenberg	
Lars Möller	
Maike de Buhr	
Manfred Lehne	
Manfred Pakasius	
Marion Hanusch	
Markus Deecke	
Markus Müller	
Markus Müller	
Markus Pantel	
Marno Happ	
Martin Bill	
Martin Fischer	
Martina Ledermann	
Mathias Buller	
Michael Bigdon	
Michael Iderhoff	
Michael Kruse	
Michael Werner Boelz	
Misha Leuschen	
Nihal Gökce	